



Ein Lehrgang des SVOAM in Zusammenarbeit mit dem SVEB



Schweiz. Verband der Organisatoren
von Arbeitsmarktmassnahmen



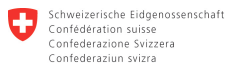
Schweiz. Verband für Weiterbildung

Ausbildung für Kursleitende

Alltagsmathematische Kompetenzen in Alltag und Beruf

August 2010 – Mai 2011

Mit Unterstützung des Staatsekretariats für Wirtschaft SECO



Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatsekretariat für Wirtschaft SECO

1. Alltagsmathematik in Arbeitsmarktmassnahmen

Viele gering qualifizierte Stellensuchende verfügen für den Alltag und Beruf über ungenügende Kompetenzen im Bereich Rechnen / Mathematik. Allmählich setzt sich die Erkenntnis über diesen Bildungsbedarf im Rahmen Arbeitsmarktlcher Massnahmen (AM) durch; denn in vielen Branchen müssen auch gering Qualifizierte in der Lage sein, mit Zahlen, Mengen, Grafiken oder Plänen umzugehen.

Die mathematischen Herausforderungen, die sich gering Qualifizierten im Berufsleben stellen, unterscheiden sich oft stark von jenen Aufgaben, die sie in der Schulzeit als Lernende im Schulzimmer bewältigen mussten. Hier setzt die „Alltagsmathematik“ (englisch: *numeracy*) an: Sie geht von den Bedürfnissen der Lernenden im (Berufs-)Alltag aus und bietet didaktische Instrumente an, welche bei der Förderung mathematischer Kompetenzen die schulischen und soziokulturellen Voraussetzungen von gering Qualifizierten in besonderer Weise berücksichtigen.

2. Zielgruppe und Zielsetzung des Lehrganges

Die Ausbildung für Kursleitende „Alltagsmathematische Kompetenzen in Alltag und Beruf“ richtet sich an Erwachsenenbilder und Erwachsenenbildnerinnen, welche im Rahmen von AM ein neues Angebot im Bereich Alltagsmathematik für Erwachsene aufbauen möchten. Im Lehrgang werden jene Methoden-Kompetenzen vermittelt, welche es für einen erfolgreichen und motivierenden Unterricht in Alltagsmathematik mit meist bildungsfernen und fremdsprachigen Erwachsenen braucht.

Im Rahmen des Kurses werden mit den Kursteilnehmenden Materialien entwickelt, die anschliessend direkt im Unterricht eingesetzt werden können.

3. Detailinformationen

Kompetenzen	Die Teilnehmenden erwerben folgende Kompetenzen:	Didaktisches	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammen mit den Lernenden Lösungsstrategien erarbeiten • Abstraktionsniveau den Lernenden anpassen • Handfestes Modellieren von Konzepten • Das Zusammenspiel von Instruktion und Erfahrung (Kognitive Anlehre erweitert) • Sinnvolles Üben • Diagnostische Gespräche • Teilnehmerorientierte, rollende Kursentwicklung 							
	<p>Bereich Unterrichtsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Situatives Problemlösen“ unterstützen • „Konzepte verstehen“ unterstützen • „Verfahren erlernen“ unterstützen • „Automatismen erwerben“ unterstützen • Individuelle Blockaden lösen <p>Bereich Kursgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Förderung alltagsmathematischer Kompetenz in bestehende Angebote einbauen • Angebote zu Bewältigung konkreter Situationen konzipieren • Angebote zum Erwerb fehlender Automatismen konzipieren 		Lernzeit	<table> <tr> <td>8 Tage à 6h Präsenz</td> <td>..... 48 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium (Literatur und Skripte)</td> <td>..... 12 h</td> </tr> <tr> <td>Umsetzung</td> <td>..... 48 h</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>..... 108 h</td> </tr> </table>	8 Tage à 6h Präsenz 48 h	Selbststudium (Literatur und Skripte) 12 h	Umsetzung 48 h
8 Tage à 6h Präsenz 48 h									
Selbststudium (Literatur und Skripte) 12 h									
Umsetzung 48 h									
Total 108 h									
Inhalte	<p>Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Aspekte aus Wissenstheorie und Lerntheorie • Die spezielle Struktur mathematischen Wissens • Alltagsmathematik und akademische Mathematik • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sprache und Mathematik • Formen von Alltagsmathematik • Ursachen und Formen von Missverständnissen und Blockaden 	Lernzielkontrolle	Die Teilnehmenden setzen Inhalte des Kurses in ihrer eigenen Umgebung um, reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen und stellen diese im Kurs zur Diskussion.							
	Zertifikat	Die Teilnehmenden erhalten ein Kurszertifikat.								

4. Teilnahmevoraussetzungen

Generell

- Möglichkeit, parallel zum Lehrgang praktische Unterrichtserfahrungen mit der Förderung alltagsmathematischer Kompetenz zu sammeln.
- Bereitschaft, eigene Wertvorstellungen, alltagsmathematische Konzepte, kulturelle Stereotypen sowie Haltungen bezüglich Lehren und Lernen zu überdenken.

Didaktik / Pädagogik

- Eine SVEB I - Ausbildung oder eine gleichwertig Ausbildung
- Erfahrungen mit ressourcenorientierter, individualisierter Begleitung Lernender ausgehend von deren aktuellem Wissensstand hin auf individuelle Zielsetzungen.
- Erfahrungen in der Klärung individueller Verständnisprobleme und Lernhindernisse im Beratungsgespräch zusammen mit einzelnen Lernenden.

Mathematik

- Keine Berührungsangst gegenüber mathematischen Themen
- Ausreichende Sicherheit im Bereich der Grundrechenoperationen, Prozentrechnen und Ähnlichem, Umgang mit Tabellen, Fahrplänen, Plänen und Karten, Massen und Messen, graphischen Darstellungen und Statistiken im alltäglichen Einsatz, so dass auch Offenheit gegenüber unterschiedlichen Vorgehensweisen möglich ist
- Genügend Selbstvertrauen, um sich noch unbekannte Inhalte anzueignen.

Über die definitive Aufnahme entscheiden die Kursleitung und der SVOAM als Organisator.

5. Termine

Der Lehrgang besteht aus insgesamt 8 Kurstagen. Die beiden letzten Tage sind auf vier Halbtage aufgeteilt.

Kurstage 1 und 2:	.....	20. /21. August 2010
Kurstage 2 und 3:	.....	15. / 16. Oktober 2010
Kurstage 4 und 6:	.....	17. / 18. Dezember 2010
Kurstag 7a (Nachmittag):	.....	18. Februar 2011
Kurstag 7b (Nachmittag):	.....	18. März 2011
Kurstag 8a (Nachmittag):	.....	15. April 2011
Kurstag 8b (Nachmittag):	.....	20. Mai 2011

6. Kursleitung

Dr. Hansruedi Kaiser, Forschungsverantwortlicher beim Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB; langjährige universitäre Forschungs- und Lehrtätigkeit zu den Themen Lernen, Denken und kooperatives Problemlösen; Entwicklung von Expertensystemen und Gestaltung ganzer Ausbildungssysteme.

Autor der Publikation „Bausteine für Konzept zur Förderung alltagsmathematischer Kompetenz“ (Zürich, SVEB, 2009)

7. Organisatorisches

Kosten: Mitglieder SVOAM u/o SVEB 1'600 CHF
Übrige 2'000 CHF

Durchführungsort: Klubschule Oerlikon
Hofwiesenstrasse 350
8050 Zürich

Teilnehmerzahl: maximal 12

Anmeldungen bis Montag, 2. August 2010 per Mail oder Fax an:

SVOAM / AOMAS
c/o KAP Koordinationsstelle für Arbeitsprojekte
Frau Heidi Rötheli
Palmstrasse 16
8402 Winterthur

T: 052 / 267 64 24

F: 052 / 267 66 30

Mail: roetheli@svoam.ch

<http://www.svoam.ch>

Verwenden Sie für Ihre Anmeldung den nebenstehenden Talon.

Bitte legen Sie ein Schreiben bei, in dem Sie kurz erläutern, warum Sie sich für den Lehrgang interessieren und inwiefern Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.

Rückfragen an: Heidi Rötheli, SVOAM
T: 052 / 267 64 24
M: roetheli@svoam.ch

Anmeldetalon

Name*	Vorname*
Strasse*	PLZ/ Ort*
Berufliche Funktion	Arbeitgeber
Adresse	
Telefon Privat*	Telefon Geschäft
Fax	Mobiltelefon
E-Mail*	

* Angaben erforderlich.

Anmeldungen bis Montag, 2. August 2010 per Mail oder Fax.